

Protokoll

Hybride Sitzung Beirat Bürgerbeteiligung, 28.10.2021, 17:00 Uhr

Ort: Online, Bigbluebutton-Konferenz sowie Raum 403 im Stadthaus

Teilnehmer:innen:

Mitglieder:innen des Beirates: Antje Hagemann, Björn Schmidt, Dr. Carsten Penzlin, Filip Montz, Max Rentner, Torsten Hohberg, Juliane Dieckmann, ab 17:45 Uhr, Melanie Heller (alle online); Elke Schmidt, Norbert Kißhauer, Patricia Fleischer (im Raum 403)

Gäste: Uwe Hempfling, Kristina Köbe, Christian Peters, Ralf Köhler (IG Bürgerräte)
Matthias Jahr, Jüte Sigmeyer, Dagmar Jahr, Hannah von Wedelstädt, Pia Borkenhagen, Moritz Buth, Juliane Bähge

Verwaltung: Cornelia Josephine Ulrich, Sebastian Hampf

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Änderung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Informationen aus der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung
 - 3.1 Klausurtagung vom 15.10. - 16.10.
 - 3.2 Workshop zur Öffentlichkeitsarbeit vom 22.10.
4. Vorstellung der Interessengemeinschaft-Bürgerräte und ihrer Arbeit
5. Aktuelle Vorhaben
 - 5.1 Groter Pohl
 - 5.2 Nahverkehrsplan
6. Sonstiges

zu 1. Begrüßung und Änderung der Tagesordnung

- Josephine Ulrich und Sebastian Hampf begrüßen alle anwesenden Teilnehmer:innen und Gäste
- Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
- keine Anmerkungen zur Tagesordnung

zu 2. Genehmigung der Tagesordnung

- Keine Anmerkungen zur Tagesordnung

zu 3. Informationen aus der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung zu 3.1 Klausurtagung am 15.10. – 16.10.

Beschluss Nr. 1

Frage des Vorsitzes:

Wir als Beirat für Bürgerbeteiligung beschließen, aus der Mitte des Beirates ein Sprecher:innenteam für einen Zeitraum von einem Jahr zu wählen. Das Sprecher:innenteam besteht aus drei Personen, die gleichberechtigt nach außen hin agieren.

Anmerkung: Soziokratische Wahl bei den Sprecher:innen des Beirates. Zu seinen Aufgaben zählen

- die Sitzungsleitung (Vor- und Nachbereitung),
- das Agendasetting (in Absprache mit der Koordinierungsstelle),

- die Repräsentation nach außen hin (für den Beirat)

Beschluss Nr.1 wurde so angenommen wie beschrieben

Bei der Wahl soll sich jedes Beiratsmitglied Gedanken machen, ob sie sich vorstellen kann zu kandidieren.

Beschluss Nr. 2

Beiratssitzung: Wie tagen wir?

Wir als Beirat für Bürgerbeteiligung beschließen, uns in unserer Beiratssitzung folgendermaßen zu strukturieren:

16:00 Uhr: (falls notwendig) Vorbereitungstreffen (bspw. eine Arbeitsgruppe zu einer Vorbesprechung eines Vorhabens)

17:00 Uhr: Sitzungsbeginn

19:00 Uhr: Sitzungsende

bis 19:30 Uhr: (falls nötig) Nachbesprechung (ohne Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung)

Eine Sitzung im Quartal soll genutzt werden, um intern Prozesse und Strukturen zu koordinieren.

Beschluss Nr. 2: Die Nachbesprechung von 19:00 bis 19:30 soll nur informeller Natur sein, ansonsten ist der Beschluss so angenommen wie beschrieben

Beschluss Nr. 3

Terminfindung der Beiratssitzung

Wir als Beirat für Bürgerbeteiligung beschließen, ab dem Jahr 2022

jeden 3. Donnerstag im Monat

oder

jeden 4. Donnerstag im Monat

unsere Beiratssitzung durchzuführen. Sollte ein Termin auf einen Feiertag fallen, so soll die Sitzung auf den dritten Donnerstag (wenn der vierte Donnerstag beschlossen wird) oder den vierten Donnerstag (wenn der dritte Donnerstag beschlossen wird) verlegt werden.

Beschluss Nr. 3: Ab dem Jahr 2022 soll die Beiratssitzung immer am 4. Donnerstag im Monat stattfinden. Fällt der 4. Donnerstag auf einen Feiertag, so soll der 3. Donnerstag im Monat genommen werden.

Dadurch ergeben sich folgende Termine für die Beiratssitzung:

27.01.2022
24.02.2022
24.03.2021
28.04.2022
26.05.2022
23.06.2022
25.08.2022

22.09.2022

27.10.2022

24.11.2022

Abfrage: 16.12. als interne Sitzung, welches von den Beirat:innen angenommen wird

Beschluss Nr. 4

Verbindlichkeit der Teilnahme (Part 1)

Wir als Beirat für Bürgerbeteiligung beschließen, dass es für die Rückmeldung zur Teilnahme an der Beiratssitzung eine Verbindlichkeit geben soll. Dies bedeutet: wenn eine Beirat:in bei drei aufeinanderfolgenden Treffen unentschuldig fehlt und es keinen Kontakt zur Beirat:in gibt, dass diese Beirat:in gebeten wird, aus dem Beirat auszutreten.

Beschluss Nr. 4 (Part 1): Soll in der Dezembersitzung nochmals bearbeitet werden, da es Bedenken gab, ob die Regelung auch für die Mitglieder:innen gilt, die von den Fraktionen entsandt werden. Die Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung holt die Informationen ein.,

Verbindlichkeit der Teilnahme (Part 2)

Wir als Beirat beschließen, dass für eine voraussehende fehlende Beschlussfähigkeit des Beirates folgende Handlungsempfehlung gibt:

Wenn absehbar ist, dass der Beirat für Bürgerbeteiligung nicht beschlussfähig ist, muss den möglichen eingeladenen Gästen abgesagt werden. Sollte weniger als 10 Mitglieder:innen nicht an der Sitzung teilnehmen können, soll im Rahmen der Sitzung interne Sachverhalte besprochen werden. Sollten mehr als 10 Mitglieder:innen nicht an der Sitzung teilnehmen, so sagt die Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung die Sitzung ab.

Beschluss Nr 4. (Part 2): Der Beschluss wird so angenommen wie beschrieben.

zu 3.2 Workshop zur Öffentlichkeitsarbeit vom 22.10.

Sebastian Hampf berichtet kurz von dem Workshop

zu 4. Vorstellung der Interessengemeinschaft-Bürgerräte und ihrer Arbeit

siehe Anlage mit der Übersicht der einzelnen Bürgerbeteiligungsmethoden sowie deren Empfehlungen

zu 5. Aktuelle Vorhaben

5.1 Groter Pohl

- Eine Stellungnahme der Verwaltung an die Interessengemeinschaft Pütterwegbleibt! zeigte auf, dass keine Erkenntnisse bezüglich des aktuellen Standes zum Groten Pohl bestehen.
- In der Vorbesprechung der Arbeitsgruppe mit der Initiative wurde der Wunsch geäußert, dass eine Beteiligungsveranstaltung stattfinden soll, die über das formelle Verfahren gehen sollte

In einer ersten Abstimmung stimmten 10 der anwesenden Beirat:innen für ein Beteiligungsverfahren zum Vorhaben

Es bleibt die Frage, in welcher Beteiligungsstufe das Beteiligungsverfahren stattfinden soll. Es entsteht eine Diskussion, in der es ein Beteiligungsvorhaben zwischen den Stufen „Einbeziehen“ und „Kooperieren“ geben soll.

Protokoll - Beirat für Bürgerbeteiligung vom 28.10.2021

Vereinbarung: Die Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung bereitet einen Beschluss vor, der in der nächsten Sitzung abgestimmt werden soll. Eine digitale Bearbeitung des Beschlusses soll ermöglicht werden.

zu 5.2 Nahverkehrsplan

- Das Forum zum Nahverkehrsplan findet am 04.11. um 18 Uhr digital statt.

zu 6. Sonstiges

keine Anmerkungen

Die nächste Sitzung findet am 24.11. statt.